
START-
PUNKT
WALLIER-
HOF
startpunkt
wallierhof

IN ALLER KÜRZE

Der Startpunkt Wallierhof ist ein kombiniertes Brückenjahr für Jugendliche, aufgeteilt in 60 % praktische Arbeit und 40 % Schulunterricht.

PRAKTISCH

- «Eifach mou mache»
- Probieren und studieren
- Bei der praktischen Umsetzung lernen

PERSÖNLICH

- Leben und arbeiten mit der Praktikumsfamilie
- Werte und Einstellungen
- Planen und Organisieren

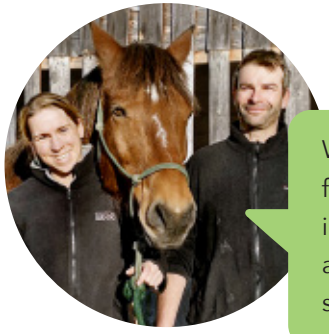
ZUKUNFTSORIENTIERT

- Ganzheitliche Weiterbildung in persönlichen, schulischen und fachlichen Bereichen
- Neues Umfeld: Gastfamilie und Schule
- Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich?



Ich habe gelernt, mein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Manchmal muss ich über meinen eigenen Schatten springen und etwas wagen, um weiterzukommen.

Jael, Startpunktschülerin



Wir sind überzeugt, dass dieses Jahr die Jugendlichen fit für die Berufswelt macht. Die Jugendlichen werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt und bekräftigt, indem wir auf ihre unterschiedlichsten Bedürfnisse eingehen und sie individuell unterstützen.

Rahel und Andi,
Praktikumsfamilie



Unser Sohn konnte grosse Schritte vorwärts machen in seiner Entwicklung. Es war ein sehr prägendes und unvergessliches Jahr für ihn. Danke auch für die engagierte Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

Sergio und Angela Galantino
mit Josué

IM DETAIL

Was bietet mir der Startpunkt Wallierhof?

Das Brückenjahr «Startpunkt Wallierhof» besteht aus der Kombination von **60% praktischer Arbeit** und **40% Schulunterricht**. Durch die Zusammensetzung von Schule und Arbeit gewöhnen sich die Jugendlichen bereits in diesem Jahr an die Doppelbelastung von Schule und Arbeit, wie in der bevorstehenden Berufslehre. Für die Vernetzung der Informationen, den Unterricht und das Coaching der Jugendlichen ist ein und dieselbe Klassenlehrperson zuständig.

Die Jugendlichen …

- → leben und arbeiten bei einer Praktikumsfamilie ihrer Wahl und besuchen regelmässig die Schule,
- → lernen Verantwortung zu übernehmen,
- → werden bestärkt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und unterstützt bei der Lehrstellensuche.

Wer besucht den Startpunkt Wallierhof?

Das kombinierte Brückenjahr ist eine **passende Übergangslösung** für Jugendliche der Sekundarstufe II, die ein Zwischenjahr planen.
Mögliche Ausgangslagen:

- → obligatorische Schulzeit abgeschlossen, keine direkte Anschlusslösung
- → praktische Erfahrung sammeln und persönlich reifen
- → Unterstützung in der Berufswahl und Lehrstellensuche

Wo liegen die Schwerpunkte?

PRAXISBEZUG

Die Jugendlichen arbeiten in einer Praktikumsfamilie und erleben im Berufsalltag, dass es sie braucht. Diese Grunderfahrung setzt Kräfte frei und stärkt das Selbstvertrauen. In realitätsnahen Aufgabenstellungen lernen die Jugendlichen Wissen in Handlungen umzusetzen.

LEBENSSCHULE

In der Praktikumsfamilie lernen die Jugendlichen neue Hierarchien und Werthaltungen kennen. Die Jugendlichen lernen sich durchzusetzen und ihren Platz zu finden. Dies stärkt das Selbstvertrauen.

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

In der Schule setzen sich die Jugendlichen nebst Mathematik und Deutsch intensiv mit der Persönlichkeitsbildung auseinander. Das Erkennen, Fördern und Einbringen der persönlichen Stärken, fördert das Selbstbewusstsein und hilft Schwächen anzugehen und aufzuarbeiten. Erlebnispädagogische Outdooranlässe, persönliche Videoanalysen und zeitgemässe Präsentationstechniken sind wichtige Bestandteile des Unterrichts.

Wie kann ich profitieren?

Wir fördern die Jugendlichen in den Schlüsselkompetenzen, bieten individuelles Coaching in der Berufswahl und intensive Vorbereitung auf den Berufseinstieg.
In folgenden Bereichen unterstützen wir die Jugendlichen:

- → Eigene Stärken und Fähigkeiten erkennen und gezielt einbringen
- → Eigenverantwortung fördern und Selbstständigkeit trainieren
- → Selbstvertrauen gewinnen und Persönlichkeit stärken
- → Berufswahlkompetenz erhöhen
- → Rhythmusangewöhnung der Doppelanforderung Schule und Arbeit
- → Schulisches Wissen vertiefen und Defizite aufarbeiten

Was können meine Lehrpersonen?

Unser Team ist unsere Stärke. Engagiert und gemeinsam begleiten, beraten und unterstützen wir die Jugendlichen im Unterricht, in der Praktikumsfamilie, in der Berufswahl und der Zusammenarbeit mit den Eltern. Im Team tauschen wir uns aktiv aus, arbeiten eng zusammen und profitieren von einem breiten Netzwerk.

In welchem Berufsfeld werde ich landen?

«Fast alles ist möglich.» In den vergangenen Jahrgängen haben die Startpunkt-Jugendlichen in über **70 verschiedenen Berufen** ihre Anschlusslösung gefunden.

Wie sehen die Finanzen aus?

Für Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn betragen die Kosten für Lehrmittel, Spezialwochen und Anlässe ca. 1200 Franken im Jahr. Für ausserkantonale Schüler gelten andere Ansätze. Die Startpunkt-Teilnehmer erhalten einen Praktikumslohn.

Was für einen Abschluss habe ich?

Du startest gut vorbereitet in die Berufsausbildung und bekommst am Ende des Praktikumsjahres ein Arbeits- und ein Schulzeugnis.

Wie kann ich mich anmelden?

Nach dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen laden wir die Jugendlichen zum Gespräch ein. Persönliche Anliegen und Wünsche für die Suche der geeigneten Praktikumsfamilie können eingebracht werden. Nach den Schnuppertagen und der Zustimmung des Jugendlichen, der Praktikumsfamilie und der Schulleitung wird der Praktikumsvertrag unterzeichnet.

Wo bekomme ich weitere Auskünfte?

Startpunkt Wallierhof
Höhenstrasse 46
4533 Riedholz
www.startpunktwallierhof.ch
Reto Studer: 032 627 99 83
Martin Rohn: 032 627 99 84
Jasmin Lüthi: 032 627 99 87

PRAKTIKUM

PRAXISERFAHRUNG

Die Jugendlichen sammeln viel Praxiserfahrung und gewöhnen sich an den Arbeitsrhythmus. Ihre Selbstständigkeit trainieren sie, indem Sie ein Jahr ein Teil eines Familienunternehmens sind. Sie übernehmen Verantwortung und gewinnen Selbstvertrauen.

FAMILIEN

Rund 50 Praktikumsfamilien mit sehr unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen bieten den Jugendlichen Einblick und ermöglichen aktives Mitarbeiten.

Zur Auswahl stehen Landwirtschaftsbetriebe und Privathaushalte, welche …

- → die Möglichkeit bieten, in verschiedenen Arbeitsbereichen anzupacken und Erfahrungen zu sammeln;
- → Freude an der Zusammenarbeit mit Jugendlichen mitbringen und «Gspüri» haben, Jugendliche zu führen;
- → im Kanton Solothurn und den angrenzenden Kantonen AG, BE, LU, BL, JU, FR verteilt sind (auch französischsprechende Praktikumsfamilien).





ARBEITEN

Die Arbeiten in den Praktikumsfamilien sind sehr vielfältig. Wünsche, Fähigkeiten und Neigungen der Praktikanten werden im Aufnahmegespräch bei der Wahl der Praktikumsfamilie berücksichtigt. So wählen die Jugendlichen «ihre» Praktikumsfamilie selber aus. Die Lehrpersonen beraten, unterstützen und empfehlen.

Mögliche Tätigkeitsbereiche:

- → Kinder- und Gästebetreuung
- → Menüzubereitung, Wohnungs- und Textilpflege
- → Brot und Backwaren selber herstellen und verkaufen
- → Direktvermarktung, Agrotourismus und Selbstversorgung
- → Garten, Rasen, Hecken und Bäume pflegen und unterhalten
- → Reparatur, Unterhalts-, Neu- und Umbauarbeiten an Hof und Maschinen
- → Kleintier- und Nutztierhaltung
- → Pferdehaltung (Reitschule, Aktivierung, Pensionspferde)
- → Ackerbau, Milchwirtschaft, Obstbau, Gemüsebau, Rebbau







SCHULE

GRUNDSÄTZE

Loyalität, Offenheit, Vertrauen, Ehrlichkeit und Respekt bilden beim Startpunkt Wallierhof das Fundament der Zusammenarbeit und sind Voraussetzung für ein konstruktives Unterrichtsklima. Verteilt auf das ganze Jahr findet der Unterricht an einzelnen Schultagen und in Blockwochen statt.

BEWERBEN

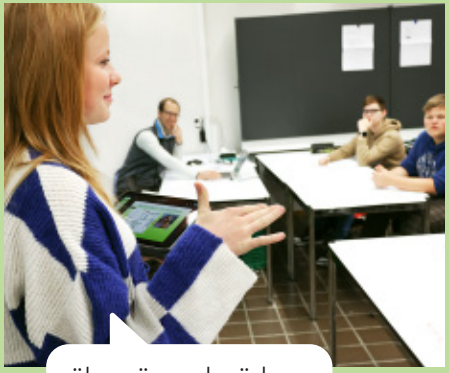
«Bewerben ist Werben», deshalb wird das persönliche Auftreten kritisch videoanalysiert, Stärken gezielt hervorgehoben und Defizite aktiv aufgearbeitet. Die Reflexion und Auswertung der Praxiserfahrungen ist ein wichtiger Teil des Schulunterrichts. Der Unterricht ist individualisiert und richtet sich beim Einzelnen nach den Anforderungen der bevorstehenden Berufslehre. Im Berufswahlunterricht werden die Jugendlichen in der Wahl der Berufsrichtung beraten und im Erstellen von Bewerbungsdossiers unterstützt. Absolvierte Schnupperlehren werden individuell ausgewertet und die anschliessende Berufsschulvorbereitung anhand von Kompetenzprofilen begleitet.

PÄDAGOGIK

Das Schulkonzept basiert auf dem Ansatz der Evolutionspädagogik. Das Vernetzen von Bewegung und Sprache sowie das Denken in Bandbreiten sind zentrale Elemente.

ig gibe aus für die jugendliche, und begleite si gärn i dere wichtige phase vo ihrem läbe!





überzügend würke sterkt mi säubstwärt!



lerä isch vernetze vo bewegig und sproch.

SCHULTAGE

Während den Schultagen stehen diese Fächer im Vordergrund:

- Mathematik
- Deutsch
- Berufswahl
- Lernstrategien (Logik, Merkfähigkeit, vernetztes Denken)
- Individuelle Berufsschulvorbereitung

BLOCKWOCHEN

Die Unterrichtsinhalte in den Blockwochen sind themenbezogen und werden vertieft und intensiv erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei:

- Persönlichkeitsbildung
- Kommunikation
- Kompetenzbilanz
- Präsentationstechnik und Rhetorik
- Lern- und Arbeitstechnik
- Hauswirtschaft und Ernährung
- Bewegung, Sport und erlebnispädagogische Outdooranlässe

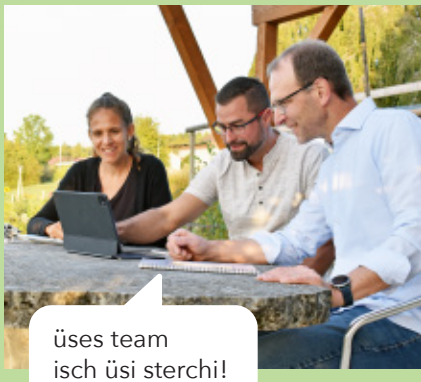
Für Jugendliche mit einem längeren Anreiseweg gibt es die Möglichkeit, während der Blockwochen ein Internatszimmer am Bildungszentrum Wallierhof zu beziehen.



ig kenne mini gränze, weni überse us wachse!

eis us viune witere highlights …





üses team isch üsi sterchi!


startpunkt
wallierhof
Willst **du** ein spannendes Jahr erleben? Erfahrungen sammeln? Optimal auf die Ausbildung vorbereitet werden? Bist du bereit anzupacken? Dann ist der Start-punkt genau das Richtige für dich!
Komm und schau vorbei!